

# Märchenquiz

## Aufgaben

1. Zu welchen Märchen gehören die folgenden zehn Zitate?  
Schreibe die Titel der Märchen auf die vorgegebenen Zeilen.  
Tipp: Die unterstrichenen Wörter und Wortgruppen geben dir wichtige Hinweise.

1. Der Wolf drückte auf die Klinke, die Türe sprang auf, und er ging, ohne ein Wort zu sprechen, gerade zum Bett der Großmutter und verschluckte sie.

Lösung: \_\_\_\_\_

2. Dem Ding ist abzuhelfen, dachte Hans, jetzt will ich meine Kuh melken und mich an der Milch laben.

Lösung: \_\_\_\_\_

3. Kaum hatte sie aber die Spindel angerührt, so ging der Zauberspruch in Erfüllung, und sie stach sich dabei in den Finger.

Lösung: \_\_\_\_\_

4. Als er aber herabfiel, war er kein Frosch, sondern ein Königssohn mit schönen, freundlichen Augen.

Lösung: \_\_\_\_\_

5. Gott weiß, was in dem Bett gelegen haben mag. Es muss irgendetwas Hartes gewesen sein.

Lösung: \_\_\_\_\_

6. Der Müllerssohn wunderte sich, dass der Kater so verständlich redete.

Lösung: \_\_\_\_\_

7. Du musst nur achtgeben, dass du mein Bett gut machst und fleißig aufschüttelst.

Lösung: \_\_\_\_\_

8. So lief der Hase dreiundsiebzigmal und der Igel hielt es immer mit ihm aus.

Lösung: \_\_\_\_\_

9. Dann rief er: „Knüppel, in den Sack!“, und ließ ihn ruhen.

Lösung: \_\_\_\_\_

10. Dann fielen die Haare zwanzig Ellen tief hinunter, und die Zauberin stieg daran herauf.

Lösung: \_\_\_\_\_

# Märchenprofi – ein Quiz

## Aufgaben

1. Kreuze jeweils die richtige Lösung an.

- Märchen: „Vom Fischer und seiner Frau“ von den Brüdern Grimm  
Welche Eigenschaft hatte die Frau des Fischers?  
 bescheiden       gierig       sparsam
- Märchen: „Das tapfere Schneiderlein“ von den Brüdern Grimm  
Was strich das Schneiderlein auf das Brot?  
 Nutella       Mus       Honig
- Märchen: „Die drei Brüder“ von den Brüdern Grimm  
Was sollten die drei Söhne bei der Rückkehr zeigen?  
 viel Geld       eine hübsche Frau       ein Meisterstück
- Märchen: „Der standhafte Zinnsoldat“ von Hans Christian Andersen  
Wie viele Zinnsoldaten gab es?  
 zwölf       sieben       fünfundzwanzig
- Märchen: „Der Schweinehirt“ von Hans Christian Andersen  
Wer stellte den Prinzen als Schweinehirten ein?  
 der König       der Kaiser       die Prinzessin
- Märchen: „Die Prinzessin auf der Erbse“ von Hans Christian Andersen  
Wie viele Matratzen legte die alte Königin auf die Erbse?  
 zwanzig       drei       zwölf
- Märchen: „Das hässliche Entlein“ von Hans Christian Andersen  
Was sah das hässliche Entlein als Spiegelbild?  
 ein hässliches Entlein       einen schönen Prinzen       einen Schwan
- Märchen: „Die Geschichte vom Kalif Storch“ von Wilhelm Hauff  
Was kaufte der Kalif Chasid vom Krämer?  
 Schrift und Dose       Gold und Silber       einen Storch
- Märchen: „Rotkäppchen“ von den Brüdern Grimm  
Womit ging Rotkäppchen zu seiner Großmutter?  
 mit Brot und Wasser       mit Kuchen und Wein       mit Kuchen und Kaffee
- Märchen: „Das Märchen vom Mann im Monde“ nach Ludwig Bechstein  
Wem begegnete der Mann mit dem Holzbündel?  
 Gott       einem Zwerg       einer Fee



Brüder-Grimm-Denkmal

## „Dortchen“ und die Brüder Grimm

Auf den nächsten Seiten erfährst du einiges über das Leben der Brüder Grimm, über ihr Verhältnis untereinander und über ihr Zusammenleben mit Dorothea Grimm.

---

1. Ich kenne meine Frau seit ihrer Kindheit, und wir alle haben sie immer wie zu uns gehörig betrachtet; ich glaube nicht, dass ich, wie man sagt, in Flitterwochen lebe, aber ich habe das Vorgefühl, dass ich mein Lebtag glücklich werde, wie ich es seit acht Tagen bin. Sie ist herzlich, natürlich, verständig und heiter, hat Freude an der Welt und ist doch jeden Augenblick bereit, sich für etwas Höheres und Besseres herzugeben, wonach wir alle streben, und was die Welt nicht gewährt. *Wilhelm Grimm*

---

2. Lieber Wilhelm, wir wollen uns einmal nie trennen, und gesetzt, man wollte einen anderswohin tun, so müsste der andere gleich aufpassen. Wir sind nun diese Gemeinschaft so gewohnt, dass mich schon das Ver-einzeln zum Tode betrüben könnte. *Jacob Grimm*

---

3. Lieber Jacob, ich denke täglich an dich, und weiß, dass mich niemand aufrichtiger liebt als du. Am trau-rigsten ist mir das einsame Aufstehn und Schlafengehn. Behalt mich lieb, und glaube nicht, dass ich mir ein Vergnügen machen will durch mein Hiersein, währenddem du Last davon hast, denn du schreibst nun auch die Briefe. Schreib recht bald und von euch allen. *Wilhelm Grimm*

---

4. An Dortchen: Der liebe Gott sei gepriesen, dass er dich aus der großen Gefahr errettet und für uns alle er-halten hat. Du darfst uns gar nicht sterben, denn du bist allen am nötigsten, der Wilhelm hätte in dir bloß seine Frau verloren, aber ich hätte in dir auch meine Mutter verloren, denn ob ich gleich älter bin als du, habe ich dich so lieb wie meine Mutter und du sorgst für mich wie meine Mutter; wer hätte sich dann meiner annehmen wollen und können? *Jacob Grimm*

---

5. Ich aber war mit Wilhelm von Kindesbeinen an zusammen, unser Vermögen, unsere Bücher, unser Haus-halt waren stets ungetrennt, und was wir unternahmen und zustande brachten, gedieh in stetem Bunde; jetzt ist er durchgeschnitten und ich stehe allein, nur dass mich die Liebe seiner Kinder und seiner Frau tröstet, die auch mir wie dem Vater und Mann anhängen. *Jacob Grimm*

---

6. Von den ersten Tagen weiß ich dir nichts zu sagen, als dass ich sehr traurig war, und noch jetzt bin ich wehmütig und möchte weinen, wenn ich daran denke, dass du fort bist. Wie du weggingst, da glaubte ich, es würde mein Herz zerreißen, ich konnte es nicht ausstehen, gewiss, du weißt nicht, wie lieb ich dich habe. Wenn ich abends allein war, meinte ich, müsstest du aus jeder Ecke hervorkommen. *Wilhelm Grimm*

### Aufgabe

1. Lies die Aussagen der Brüder Grimm und die Zeittafel auf der nächsten Seite.  
Ordne anschließend jeder Aussage eine passende Jahreszahl zu. Schreibe auf die Linien.



## Zeittafel zum Leben der Brüder Grimm

**1785:** Jacob Grimm wird am 4. Januar als ältester Sohn des Advokaten Philipp Wilhelm Grimm und seiner Frau Dorothea in Hanau geboren.

**1786:** Wilhelm Grimm wird am 24. Februar in Hanau geboren. Auf Jacob und Wilhelm folgen noch drei Brüder und eine Schwester.

**1791:** Die Familie Grimm zieht nach Steinau um.

**1796:** Tod des Vaters Philipp Wilhelm Grimm. Er stirbt an einer Lungenentzündung. Jacob ist ab jetzt das Familienoberhaupt. Finanziell werden die Brüder von einer Tante unterstützt.

**1798:** Die Brüder Grimm besuchen die höhere Schule in Kassel. Wilhelm ist oft krank. Immer wieder hat er auch als Erwachsener mit Krankheiten zu kämpfen.

**1802/03:** Jacob und Wilhelm beginnen ihr Jura-studium in Marburg.

**1805:** Jacob reist zum ersten Mal allein nach Paris. Wilhelm vermisst Jacob sehr. Beschluss über das lebenslange Zusammensein.

**1806:** Die Brüder beginnen mit dem Sammeln von Märchen und Sagen.

**1808:** Tod der Mutter Dorothea Grimm. Jacob muss die Familie nun ernähren.

**1809:** Wilhelm reist für eine monatelange Kur nach Halle ohne seinen Bruder.

**1812:** Jacob und Wilhelm Grimm: „Kinder- und Hausmärchen“.

**1814:** Jacob erhält einen Diplomatenposten in Kassel und Wilhelm wird Bibliothekssekretär in Kassel.

**1825:** Wilhelm heiratet seine frühere Nachbarin, die Apothekerstochter Henriette Dorothea (Dortchen) Wild. Jacob, Wilhelm und Dortchen führen zukünftig einen gemeinsamen Haushalt.

**1826:** Dortchens erstes Kind stirbt. Häufige Reisen der Brüder.

**1828:** Dortchens und Wilhelms Sohn Hermann wird geboren.

**1830:** Die Brüder werden nach Göttingen an die Universität berufen und der Grimm'sche Haushalt zieht um. Wilhelms Sohn Rudolf wird geboren. Dortchen entgeht dabei nur knapp dem Tod.

**1832:** Wilhelm wird Professor und seine Tochter Auguste wird geboren.

**1837:** Die Brüder unterzeichnen einen Protestbrief gegen die Aufhebung des Staatsgrundgesetzes und werden aus dem Staatsdienst entlassen.

**1840:** Die Brüder werden nach Berlin berufen und halten dort Vorlesungen an der Universität.

**1848:** Jacob zieht sich aus der Lehre zurück, um nur noch für die Forschung zu leben.

**1852:** Auch Wilhelm gibt die Lehrtätigkeit auf und arbeitet wie Jacob nur noch als Forscher.

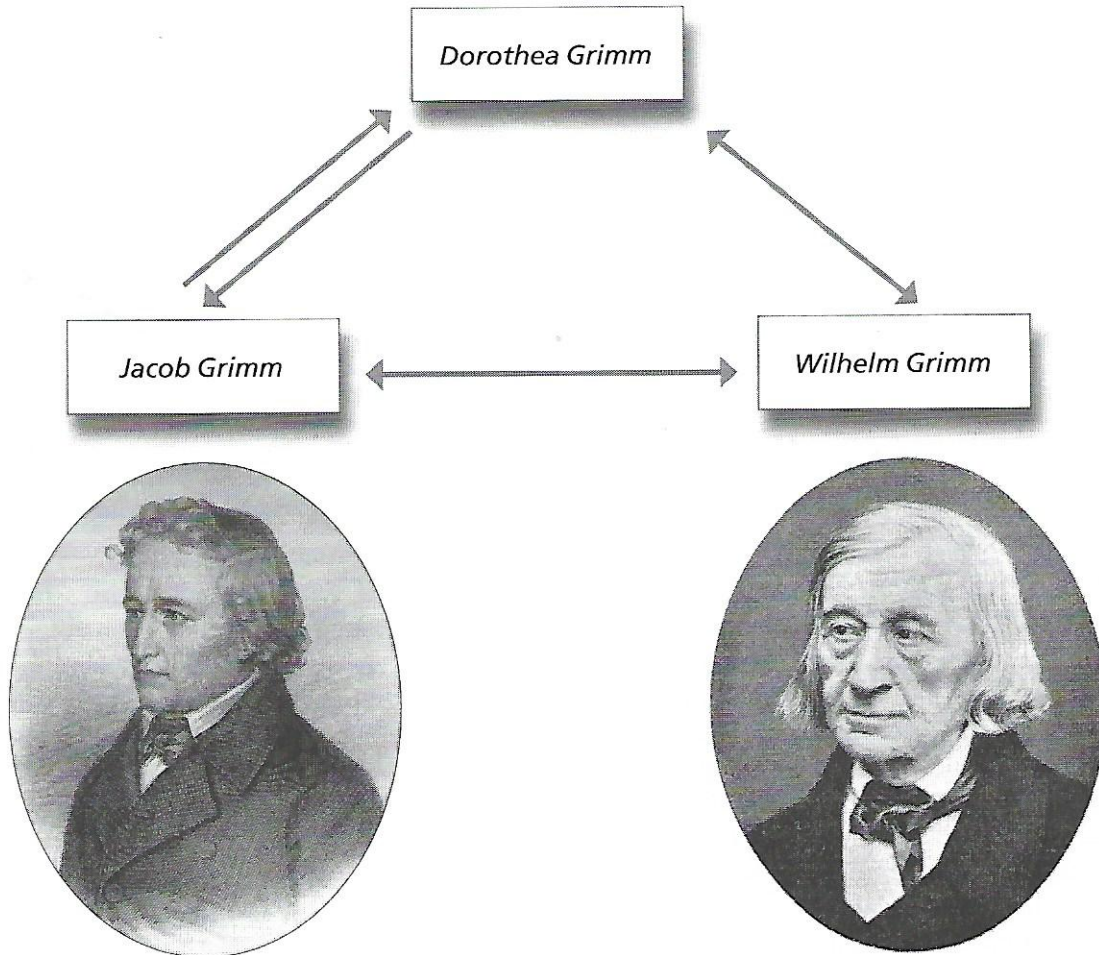
**1854:** Jacob und Wilhelm Grimm: „Deutsches Wörterbuch“.

**1859:** Wilhelm stirbt am 16. Dezember.

**1863:** Jacob stirbt am 20. September.

**Aufgaben**

2. Ergänze das Schaubild mit Hilfe der Zeittafel (Seite 24).  
a) Notiere das Geburtsdatum, den Geburtsort und die Werke von Jacob und Wilhelm Grimm.  
b) Schreibe die folgenden Begriffe an die richtigen Pfeile:  
*verheiratet/Bruder/Schwager/Schwägerin*



Geburtstag: \_\_\_\_\_  
Geburtsort: \_\_\_\_\_  
Werke: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_  
Geburtsort: \_\_\_\_\_  
Werke: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Beschreibe das Verhältnis der Personen untereinander genauer.  
Lies dazu noch einmal die Texte auf Seite 23.